

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fröhlich

Schneider, Louis

S.l., [ca. 1837]

Szene IX

[urn:nbn:de:bsz:31-83648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83648)

Dieser reiche Bengel will,
Wenn ich tanze — lächelt er,
Und moquirt sich, steh' ich still — —
Ist der Tanz nur erst vorbei — —
Will ich ihn schon fassen,
Will ihn fragen, was das sei?
Ob er es will lassen?
Herr! mein Fuß, Sie traten mich?

(mit veränderter Stimme antwortend)

So? drum sind Sie wohl betreten. —

(mit natürlicher Stimme)

Hüten Sie vor Schlägen sich!

(mit veränderter Stimme)

Na, da hätt' ich d'rum gebeten! —

(mit natürlicher Stimme)

Herr! wie heißen Sie?

(mit veränderter Stimme)

Carl Schulz!

Sein Sie mir darum nicht gram!

(mit natürlicher Stimme)

Dummer Junge!

(mit veränderter Stimme)!

Gut, wir treffen

Morgen uns, ich hau' Sie lahm!

Beide.

Ja, so war es — O, wie treu
Ist das Bild von jenem Valle,
Die Erinnerung bleibt stets neu,
Denn so sind sie alle — alle.

Neunte Scene.

(Rundgesang.) v. Balthar.

(Wallensteins Lager.)

Was weint die Dirne, und grämet sich schier,
Laß fahren dahin, laß fahren.
Er hat auf Erden kein bleibend Quartier,
Kann treue Lieb' nicht bewahren;
Das rasche Schicksal, es treibt ihn fort,
Seine Ruh' läßt er an keinem Ort.

Alle.

Das rasche Schicksal, es treibt ihn fort,
Seine Ruh' läßt er an keinem Ort.

Fröhlich. (Es reiten drei Reiter zum Thor hinaus.)

Nur vorwärts, Ihr Brüder, ins Franzenland.

Juchhe!

Mamsell und Madam thuu da sehr scharmant,

O weh!

Das parlez - vous ist da zu Haus,

Beim Fläschchen Champagner, da hält man's

schon aus,

Juchhe! Juchheissa! Juchhe!

Hermaphrosine. (La Marseillaise.)

Allon enfans de la patrie.

Fröhlich. (Preußenlied v. Reithardt.)

Es bliz' und krach' und donnre wild darein,

Sch bin ein Deutscher, will ein Deutscher sein.

Alle (eben so.)

Anna. Thusnelde.

(Unterbrochene Opferfest.)

Und es lächeln unsre Kinder

Frohen Dank dem Ueberwinder,

An der treuen Gattin Brust

Lohnet ihn die Götterlust.

v. Degen.

Am Rhein, am Rhein, da wachsen unsre Neben.

v. Walther. Fröhlich. (Zauberslde.)

Vivat Bacchus, Bacchus lebe,

Bacchus war ein braver Mann.

v. Degen.

(Singt auf die Melodie: In diesen heiligen Hallen.)

Wer niemals einen Rausch gehabt,

Das ist kein braver Mann,

Wer seinen Durst mit Schoppen labt,

Sang lieber gar nicht an.

Fröhlich.

Singt auf die Melodie: Wer niemals einen Rausch gehabt:

In diesen heil'gen Hallen
Kennt man die Rache nicht. Fuchhe!
Und ist ein Mensch gefallen,
Führt Liebe ihn zur Pflicht. Fuchhe!
Dann wandelt er an Freundes-Hand
Vergnügt und froh in's bess're Land.

Alle.

(Refrain des Jägerchors aus dem Freischütz.)
La, la, la, la, la, la, la, la, la, la!

Schlusssong.

(Spanischer Nationaltanz el Zapateado.)

Alle.

Die Gläser hell zusammenklingen,
Und Freude glüht aus jedem Blick,
Laßt froh den Rundgesang uns singen,
Und wünscht dem Brautpaar ein dauernd Glück.

v. Waltherr. Thusnelde.

Der Vater willigt ein,
Wir werden glücklich sein,
Durch Sie, der uns so freundlich unterstützt.

v. Degen.

Er hat, wie sich's gebührt,
Mich tüchtig angeführt,
Und mich vor Ungerechtigkeit geschützt.

Alle.

Die Gläser hell zusammenklingen u. s. w.

Fröhlich.

Es ist mein größtes Glück,
Wenn mir Ihr heit'rer Blick
Es sagt, daß Ihnen dieser Schwank gefiel.

Doch meine Fröhlichkeit
Wird schnell Befangenheit,
Denk ich, Sie zürnen mir ob diesem Spiel.

Alle.

Die Gläser hell zusammenklingen,
Und Freude glüht aus jedem Blick,
Laßt froh den Rundgesang uns singen,
Und wünscht dem Brautpaar ein dauernd Glück.

